

Kleine Anfrage 2028

der Abgeordneten Heiner Klemp (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Thomas von Gizycki (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

an die Landesregierung

Ausbau der B96 zwischen Teschendorf und Mecklenburg-Vorpommern

Der Ausbau der B96 zwischen dem Löwenberger Land, Ortsteil Nassenheide und der Landesgrenze zu Mecklenburg-Vorpommern als Krafftfahrstraße wird bereits länger vom Land Brandenburg sowie dem Bund verfolgt. In der Sitzung des B96-Beirates am 22. Februar informierte der Landesbetrieb Straßenwesen über den aktuellen Planungsstand und das weitere geplante Vorgehen beim Ausbau der B96. Laut Aussage des Landesbetriebes wird für folgende Teilabschnitte derzeit an der Entwurfsplanung gearbeitet: Löwenberg bis Gransee, Altlüdersdorf bis Dannenwalde, Dannenwalde bis Gramzow, Gramzow bis Drögen und Fürstenberg bis zur Landesgrenze zu Mecklenburg-Vorpommern.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Auf welchem Planungsstand befinden sich die genannten Teilabschnitte der B96 jeweils?
2. Mit welchem Zeitplan für die einzelnen Teilabschnitte plant das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL)?
3. Wann rechnet das MIL mit der Finanzierung durch den Bund für die jeweiligen Teilabschnitte?
4. Wie erfolgt die Zuteilung der im Bundeshaushalt ja nur begrenzt vorhandenen Mittel auf die Projekte im Bundesfernstraßenbedarfsplan?
5. Die Widmung als Krafftfahrstraße erfordert es, die alte Trasse zu erhalten und weiter zu betreiben, damit nicht für Krafftfahrstraßen zugelassene Fahrzeuge auch eine Straße haben. Wie steht das Ministerium zur dieser Widmung? Welche Gründe sprechen aus Sicht des Landes dafür, welche dagegen?
6. Wie hoch in etwa ist der Anteil an den gesamten Planungsressourcen des Landesbetrieb Straßenwesen, der für die Planung des B96-Ausbaus derzeit aufgewendet wird?